



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/02895**
Datum: 14.07.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	18.08.2026	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Theater, Oper und
Orchester GmbH Halle und Ergebnisverwendung**

Beschlussvorschlag:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 3. Juni 2026 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt 389.584,75 EUR.

Die Bilanzsumme beträgt 38.222.439,41 EUR.

2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

Aktivierungspflichtige Investition

☐ ja

☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan	☐ ja	☒ nein
Wenn ja, Stellenerweiterung:		Stellenreduzierung:
Familienverträglichkeit:	☐ ja	
Gleichstellungsrelevanz:	☐ ja	

Klimawirkung:	☐ positiv	☒ keine	☐ negativ
---------------	----------------------------------	---	----------------------------------

Haushaltskonsolidierungsrelevant	☐ ja	☒ nein
----------------------------------	-----------------------------	--

Erläuterung:

--

Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige Gesellschafterin der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, im Folgenden kurz „TOOH“ oder „Gesellschaft“ genannt.

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften ist zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Ergebnisverwendung entscheidungsbefugt, da er gemäß § 6 Abs. 3 Ziff. 7 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen participations abschließend entscheidet, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 KVG-LSA oder aufgrund des derzeit gültigen Gesellschaftsvertrages ist nicht gegeben.

Hinweis:

Die Entscheidungsbefugnis des Stadtrates für die Entlastung des Geschäftsführung und die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag der TOOH.

Vor der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der TOOH ist die Ermächtigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) einzuholen (vgl. § 7 Abs. 2 lit. j) des Gesellschaftsvertrages).

Dazu wird dem Stadtrat eine gesonderte Beschlussvorlage vorgelegt.

Zu 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2025

Kulturpolitisches Ziel der Stadt Halle (Saale) ist eine künstlerisch und wirtschaftlich tragfähige Struktur, die den städtischen Bühnenbetrieb mit Erhalt aller Sparten für die nächsten Jahre sicherstellt.

Das vielfältige Angebot wird von der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Halle (Saale) ist, zur Verfügung gestellt.

Die Gesellschaft beschließt das Geschäftsjahr 2025, unter Berücksichtigung der Zuschüsse von 43,3 Mio. € mit einem Jahresüberschuss von 390 TEUR, der über dem Plan von 52 TEUR liegt.

Besucherzahlen

Die Anzahl an Besuchern im Geschäftsjahr 2025 lag mit 194.425 Besuchern um 25.575 Besucher unter Plan. Die Vorgaben aus dem Fördervertrag mit 195.000 Zuschauern wurde nur knapp unterschritten. Einschließlich dem spartenübergreifenden Rahmenprogramm werden 233.283 Besuchende im Jahr 2025 ausgewiesen. Die geplante Besucheranzahl (zahlende Besucher und spartenübergreifendes Rahmenprogramm) von 220.000 wurde um 13.283 Besucher übertroffen.

Ertragslage

Insgesamt sind Erlöse in Höhe von 3,6 Mio. € (-0,1 Mio. € zum Plan) durch die Gesellschaft vereinnahmt worden. Einnahmen aus Theaterbetrieb wurden in Höhe von 3,4 Mio. € (Plan:

3,5 Mio. €) erzielt. Davon entfallen auf die Oper 1.431 TEUR, auf die Staatskapelle 968 TEUR, auf das neue theater 390 TEUR, auf das Puppentheater 364 TEUR, auf das Thalia Theater 242 TEUR.

Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von 190 TEUR (Plan: 179 TEUR) betreffen insbesondere Mieten und Pachten (119 TEUR) und Übriges (71 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 865 TEUR (Plan: 512 TEUR) beinhalten u. a. Fördergelder, Spenden und Sponsoring für den Theaterbetrieb (221 TEUR) inkl. Fördergelder für das Projekt Kinderstadt (170 TEUR), Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (241 TEUR) sowie Versicherungsentschädigungen für die durch den Brandschaden entstandenen Kosten (184 TEUR).

Der Materialaufwand in Höhe von 4,0 Mio. € liegt über dem Planwert von 3,7 Mio. € Davon entfallen auf die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren 961 TEUR sowie auf die Aufwendungen für bezogene Leistungen 3,1 Mio. €.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich 466 Mitarbeitende (Vorjahr: 464) und 9 Auszubildende.

Als Personalaufwendungen werden 36,3 Mio. € (Plan: 37,3 Mio. €) ausgewiesen. Der Aufwuchs an Personalkosten gegenüber dem Vorjahr (+1,4 Mio. €) begründet sich im Wesentlichen aus den Tarifabschlüssen.

Die Honoraraufwendungen für Künstler (Freiberufler) betragen insgesamt 1,8 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €; Plan: 1,9 Mio. €).

Die Gesellschaft beschließt das Geschäftsjahr 2025, unter Berücksichtigung der Zuschüsse von 43,3 Mio. €, mit einem Jahresüberschuss von 390 TEUR, der über dem Plan von 52 TEUR liegt. Die Planüberschreitung resultiert berichtsgemäß aus den verminderten Ausgaben, insbesondere im Personalbereich, sowie durch Kostenverschiebungen in das folgende Wirtschaftsjahr.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich auf 38,2 Mio. € (Vorjahr: 37,8 Mio. €) erhöht.

Die Aktivseite der Bilanz ist vom langfristig gebundenen Anlagevermögen (22,8 Mio. €) sowie auf der Passivseite vom Eigenkapital (nominal) in Höhe von 33,7 Mio. € geprägt.

Das Eigenkapital der TOOH in Höhe von 33,7 Mio. € erhöht sich um den Jahresüberschuss in Höhe von 390 TEUR. Die Eigenkapitalquote ist auf 88,3 % (Vorjahr: 88,2 %) gestiegen.

Schnittstelle zum städtischen Haushalt

Zuschüsse erhielt die TOOH plangemäß in Höhe von insgesamt 43.332 TEUR.

Der Zuwendungsvertrag 2024 bis 2028 sieht für das Jahr 2025 einen Finanzierungsanteil des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 15.938 TEUR sowie der Stadt Halle (Saale) von 27.394 TEUR vor. In den jeweiligen Finanzierungsanteilen ist bereits eine Dynamisierung der Personalkosten enthalten (für die Jahre 2024 - 2026: 3 %; für die Jahre 2027 und 2028: 2 %).

Finanzlage

Die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit (-40,6 Mio. €) und aus der Investitionstätigkeit (-1,5 Mio. €) konnten durch den Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (+43,3 Mio. €) vollständig gedeckt werden. Im Ergebnis erhöhte sich der Finanzmittelfonds zum Ende der Periode um 1,2 Mio. € auf 15,2 Mio. €.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüft. Mit Datum vom 3. Juni 2026 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Es wird gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklärt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Zu 2. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle schlägt vor, den Jahresüberschuss von 389.584,75 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2025 der TOOH anlässlich seiner Sitzung am 19. Juni 2026 ausführlich behandelt und die Beschlussfassungen zu 1) und 2) dieser Vorlage empfohlen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlage:

TOOH - Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025